

Aufgedrängte Bereicherung

- Relevant v.a. bei der Aufwendungskondition (Bau eines Hauses auf fremdem Grund)
- Schutz des Bereicherungsschuldners vor dem Zugriff auf sein Stammvermögen zur Erfüllung des Bereicherungsanspruches
- Lösungsmöglichkeiten:
 - Sachenrecht: Gegenanspruch aus § 1004 I BGB auf Beseitigung des Hauses (§ 273 BGB)
 - Subjektiver Wertbegriff in § 818 II BGB: Wert ist, was für den Bereicherungsschuldner brauchbar ist
 - Subjektive Bereicherung in § 818 III BGB: Der Schuldner ist nur um das bereichert, was er tatsächlich (durch Verkauf oder Vermietung) realisiert; die Werterhöhung des Grundstücks bleibt zuvor rein virtuell

- Röthel, Schuldrecht BT/2, S. 90 Rn.146
- Medicus/Lorenz, Schuldrecht II, S. 426 Rn.1173
- Larenz/Canaris, Schuldrecht II/2, S. 286 ff.
- Schwarz/Wandt, Gesetzliche Schuldverhältnisse, S. 213 ff.

Verschärfte Haftung (§§ 818 IV, 819, 820 BGB)

- Voraussetzungen:
 - Rechtshängigkeit der Bereicherungsklage (auch hilfsweise), § 818 IV BGB
 - Positive Kenntnis von der Rechtsgrundlosigkeit (§ 819 I BGB) oder Anfechtbarkeit (§ 142 II BGB!); Tatsachen + „rechtliche Parallelwertung in der Laiensphäre“
 - Bei Minderjährigen:
 - M.M.: §§ 104 ff. BGB => Kenntnis des ges. Vertreters
 - H.M.: §§ 104 ff. BGB bei Leistungskondition, §§ 827 f. BGB bei Eingriffskondition
- Rechtsfolgen:
 - Ausschluss des § 818 III BGB => Verschuldensunabhängige Wertersatzpflicht aus § 818 II BGB
 - Haftung nach allgemeinem Leistungsstörungsrecht (§§ 275 ff. BGB), d.h.:
 - § 291 BGB => Verzinsung
 - § 292 BGB => Sekundärhaftung nach EBV für die Herausgabe einer Sache
 - § 285 BGB => Gewinnhaftung bei Veräußerung
 - §§ 280 ff. BGB => Schadensersatz (wenn nicht ohnehin schon § 292 BGB)
 - § 287 S. 2 BGB: Nach h.M. nur beim bösgläubigen Bereicherungsschuldner

- Medicus/Lorenz, Schuldrecht II, S. 428 f.
- Röthel, Schuldrecht BT/2, S. 97 ff.
- Schwarz/Wandt, Gesetzliche Schuldverhältnisse, S. 207 ff.
- Larenz/Canaris, Schuldrecht II/2, S. 309 ff.

Verschärfte Haftung: Beispiel

A erhält von B ein Auto im Wert von € 12.000 geschenkt. Später widerruft B die Schenkung (wirksam) wegen groben Undanks und verlangt das Auto zurück.

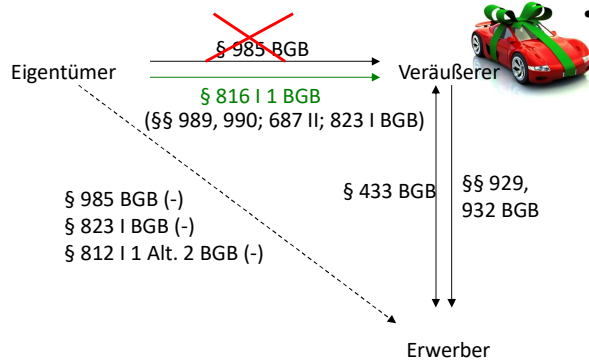
- a) Das Auto ist schon vor dem Widerruf durch einen von A verschuldeten Unfall zerstört worden.
 - Entreichung gem. §§ 531 II, 818 III BGB; Verschulden hierfür egal
- b) Der Unfall fand am Tag nach dem Widerruf statt.
 - Wertersatzanspruch aus § 818 II BGB, Keine Berufung auf Entreichung => € 12.000
 - Schadensersatz gem. §§ 531 II, 818 IV, 819 I, 292, 989, 990 BGB => € 12.000
- c) A hat das Auto vor dem Widerruf für € 15.000 an C verkauft.
 - Keine Gewinnhaftung gem. §§ 531 II, 818 I BGB, nur Wertersatz (§ 818 II BGB) => € 12.000
- d) Der Verkauf fand am Tag nach dem Widerruf statt.
 - Gewinnhaftung gem. §§ 531 II, 818 IV, 819 I, 285 BGB => € 15.000
- e) A hat das Auto nach dem Widerruf noch einen Monat weitergenutzt
 - §§ 531 II, 818 I, 818 II BGB: Objektiver Wert der Nutzungen (Berechnung str.)
 - Daneben: §§ 531 II, 818 IV, 819 I, 292, 987 ff. BGB => Mietwert (str.)

Nichtleistungskonditionen: Überblick

- Eingriffskonditionen
 - Verfügung eines Nichtberechtigten (§ 816 I 1 BGB)
 - Unentgeltliche Verfügung eines Nichtberechtigten (§ 816 I 2 BGB)
 - Einziehung fremder Forderungen (§ 816 II BGB)
 - Allgemeine Eingriffskondition (§ 812 I 1 Alt. 2 BGB)
- Sonstige Nichtleistungskonditionen (§ 812 I 1 Alt. 2 BGB)
 - Verwendungskondition (Aufwendungen auf eine fremde Sache)
 - Rückgriffskondition (Regress bei Zahlung auf eine fremde Schuld)

- Röthel, Schuldrecht BT/2, S. 65 Rn.75
- Medicus/Lorenz, Schuldrecht II, S. 433 Rn.1189
- Larenz/Canaris, Schuldrecht II/2, S. 168 ff.
- Schwarz/Wandt, Gesetzliche Schuldverhältnisse, S. 158 f.

Verfügung eines Nichtberechtigten (§ 816 I 1 BGB)



- Funktion:

- Ersatz der Vindikation gegen den Veräußerer bei gutgläubigem Erwerb eines Dritten
- Dritter ist durch gutgläubigen Erwerb nicht nur vor der Vindikation, sondern auch vor der Eingriffskondition geschützt
- Sonderfall der Eingriffskondition, verdrängt § 812 I 1 Alt. 2 BGB

- Anwendbarkeit

- Immer, also auch neben §§ 989, 990 BGB, § 823 I BGB oder § 687 II BGB

- Schwarz/Wandt, Gesetzliche Schuldverhältnisse, S. 168 Rn.25
- Larenz/Canaris, Schuldrecht II/2, S.180 f.
- Medicus/Lorenz, Schuldrecht II, S. 434 Rn.1190
- Röhel, Schuldrecht BT/2, S. 75 Rn.107